

Stadtverordnetenversammlung am 31. Januar 2018

Bericht Cottbusverkehr GmbH

Ralf Thalmann, Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH



Agenda

1. Wirtschaftliche Lage per 30. November 2017
2. Wirtschaftsplan 2018
3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf
4. Investitionsmaßnahmen
5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung
6. Alternative Busantriebe



1. Wirtschaftliche Lage per 30. November 2017

Ergebnis, Erträge und Aufwendungen

Ergebnis in T€	Ist per 11/2017	Plan per 11/2017	V-Ist 2017	Abweichung zum Plan	Ist per 11/2016
Erträge gesamt	18.345,6	18.114,9	20.108,2	230,7	17.897,1
Aufwendungen gesamt	18.149,3	18.159,2	20.249,0	-9,9	18.281,7
Ergebnis	196,3	-44,3	-140,8	240,6	-384,6

Erträge per November 231 T€ über Plan

- ÖPNV-Erlöse 123 T€ über Plan
- Erträge aus anderen Verkehrsleistungen 28 T€ über Plan
- Erträge für Werbung 15 T€ unter Plan
- sonst. Umsatzerträge 56 T€ über Plan
- Erträge aus Ausgleichszahlungen 67 T€ über Plan
- sonstige betriebliche Erträge 16 T€ unter Plan

Aufwand per November 10 T€ unter Plan

- Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 30 T€ unter Plan
- bezogene Fremdleistungen 133 T€ unter Plan
- Personalaufwand fast auf Planniveau
- Abschreibungen 42 T€ über Plan
- sonstiger betrieblicher Aufwand 159 T€ über Plan

1. Wirtschaftliche Lage per 30. November 2018

Einnahmeentwicklung im VBB

Einnahmeentwicklung November 2016 bis Oktober 2017

Quelle: Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

	Berlin AB	Berlin BC, ABC	Kreisfreie Städte (ABC)	Landkreise
Bartarif	 -0,3% Einnahmerückgänge insbesondere bei Kleingruppen-Tageskarten	 +7,4% Einnahmenplus in fast allen Tarifstufen, Rückgänge bei der Kleingruppen-Tageskarte	Potsdam  +5,7% Brandenburg a. d. H.  +5,3% Cottbus  +6,6% *ohne Haustarife Frankfurt (Oder)  +0,04%	Lokal  +0,4% Regional  +1,2%
Zeitkartentarif	 +2,6% Einnahmenplus in einigen Tarifstufen	 +4,1% Einnahmenplus in fast allen Tarifstufen	Potsdam  +4,2% Brandenburg a. d. H.  +7,3% Cottbus  +10,6% *ohne Haustarife Frankfurt (Oder)  +3,1%	Lokal  +2,4% Regional  +6,4% Berlin + LK  +1,9%

2. Wirtschaftsplan 2018

Angaben in T€	Plan 2018	V-Ist 2017	Ist 2016
Betriebliche Erträge	11.577,4 ▲ -562,4 T€	12.139,8	12.507
ÖPNV-Zuwendungen (ohne Parkeisenbahn)	7.879,6 ▲ -88,9 T€	7.968,5	7.462
Aufwand	19.607 ▲ -545 T€	20.152	20.359
Jahresergebnis	0 ▲ -141 T€	-141 Plan 2017 -384,1 T€	-240

3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Vergabe Nachauftragnehmerleistungen

- europaweite Ausschreibung in beiden Linienbündeln (Stadt und Landkreis) in 2017 erfolgt
→ Herausforderung: Erhalt der Leistungen für Tochterunternehmen VSC
- lokale und national agierende Bieter
(darunter auch Großkonzerne)
- Vertragsunterzeichnungen in 4. KW erfolgt
- Betriebsaufnahme am 1. Februar 2018

Fazit

- Einspruchsfrist ohne Anträge abgelaufen
- lokaler Mittelstand neben ebenfalls beteiligtem Großunternehmen mit weitreichenden Aufträgen betraut
- zukünftige Dienstleister:
(LEO-Reisen, Reschke, Quitzk, DB und VSC)
- Ziel, Tochterunternehmen VSC als Nachauftragnehmer zu erhalten, erfolgreich
→ Anruf-Linien-Verkehr



3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Fahrzeugneubeschaffungen

Elektroautotestbetrieb (11.-20. Oktober 2017)

- Elektroauto leihweise durch Stadtwerke Cottbus bereitgestellt
→ Stärkung Synergien beider Gesellschaften
- Batterieladung auf Betriebshof
- Ersatz des internen Fuhrpark damit erprobt



Lastenheft für neue Straßenbahnfahrzeuge

- Präzisierung Lastenheft für mögliche Ausschreibung Neufahrzeuge erfolgt
- zeitnahe Vorstellung der Ergebnisse gegenüber städtischen Gremien, Behindertenbeirat und TAB geplant
- Ziel: rasche Ausschreibung (bei Absicherung finanzieller Voraussetzungen)

Neue Busse

12/2016	3 Solobusse	Mercedes Citaro LE
08/2017	5 Solobusse	Mercedes Citaro LE
Herbst 2018	4 Solobusse	(Ausschreibung läuft)
	2 City-Busse	(Ausschreibung läuft)

Durchschnittsalter per 31.12.2017 insgesamt 9,9 Jahre



3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Veränderungen im Fahrausweissortiment

Verhandlungen zum Semesterticket

- flächendeckende Einigung erzielt
- Erhöhung erfolgt um 4 x 10 € plus 2 x 10 € als Option

Jobticket

- Einführung in Stadtverwaltung erfolgt
- Beteiligung weiterer städtischer Eigenbetriebe wünschenswert



Bürgerticket (fahrscheinloser ÖPNV)

- Bewertung derzeit im Rahmen Bachelorarbeit eines Studenten der BTU erarbeitet (Betrachtung eines solidarisch getragenen, fahrscheinlosen ÖPNV für alle Cottbuser)
- Hintergrund:
 - theoretische Überlegungen in Tübingen, Potsdam und Berlin (VBB beauftragt)
 - Umsetzung in Templin – 1998 bis 2003
 - Einführung kostenloser ÖPNV parallel zu Taktverdichtungen und Ausbau Verkehrsnetz
 - Steigerung der ÖPNV-Nutzung nach vier Jahren um das 15-fache
 - Umsetzung in Tallinn (Estland) – 2013 bis heute
 - Umsetzung in Hasselt (Belgien)

3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Marketingmaßnahmen

Gourmet-TRAM

- Durchführung in Kooperation mit Feinkostgeschäft Sebastian's
- ursprünglich für 09/2017 geplant (wegen Krankheit verschoben)
- Realisierung als Gourmet-TRAM am 3. März 2018
- 95 €/Person inklusive 5-Gang-Menü, Getränke und Programm)
- Tickets binnen Stunden ausverkauft → Wiederholung im Sommer geplant



Maskottchen Frosch Paul (ca. 30cm)

- im Kundenzentrum für 9,90 € erhältlich
- trägt Aufdruck: „Ich bin Paul Frosch das Cottbusverkehr-Maskottchen“

Neugestaltung 10. Langläufer im Natur-Design



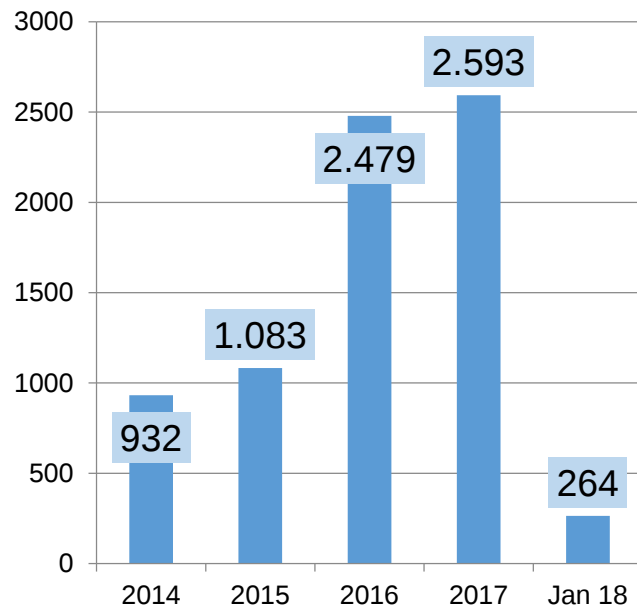
Lassen Sie sich überraschen!



3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Umgang mit „Schwarzfahrern“

- Durchführung seit 2017 ausschließlich mit Eigenpersonalen
→ regelmäßige Tarifschulungen der Kontrollpersonalen
→ Teilnahme an Deeskalations- und Anti-Gewalt-Kursen
- gute Zusammenarbeit mit örtlicher Polizeidienststelle
(Unterstützung bei Großkontrollen: Feststellung der Personalien)
- seit Herbst 2017 auch Durchführung bei Dritten (DB Regio Bus)

Quellen: Zhelden (Bild oben),
MAZ vom 15.01.2018 (Bild unten)



Brandenburg an der Havel

Das Schwarzfahren soll riskanter werden

Während der Richterbund das Schwarzfahren als Straftatbestand in Frage stellt, fahren die Verkehrsbetriebe Brandenburg/Havel in diesem Jahr eine härtere Linie gegen Fahrgäste, die ohne Fahrschein erwischt werden. **Cottbusverkehr ist das Vorbild, das mit strengeren Kontrollen in Bussen und Bahnen Maßstäbe gesetzt hat.**



Die Fahrscheinkontrollen werden verstärkt. Die Verkehrsbetriebe Brandenburg wollen mit einer härteren Linie mehr Schwarzfahrern aus dem Verkehr ziehen.

Quelle: JACQUELINE STEINI

3. Aktuelle Vorgänge im Geschäftsverlauf Parkeisenbahn

Jahr	2013	2014	2015	2016	V-Ist 2017
Fahrgastzahlen	34.167	38.158	36.628	40.527	38.500
Umsatzerlöse (in T€)	104,4	106,0	104,4	133,5	133,6

abgeschlossene Instandhaltungsleistungen 2017

- Fertigstellung Instandsetzung Lok 02 (Radsätze)
- Durchsicht sämtlicher Fahrzeuge
- Karosserieinstandsetzung ICE (mit Instandhaltungswerk)
- Neubau Weiche 3 Bahnhof Park und Schloss Branitz



begonnene bzw. geplante Instandhaltungsleistungen 2018

- schrittweise Ausplattung der Wagenhalle Sandower Dreieck
- Sanierung Bahnhofsgebäude Park und Schloss Branitz und Auslagerung Elektrostellwerk
- Aufschneiden des Altkessels Lok 01 und Aufstellung als Demonstrationsobjekt
- Übernahme geschlossener Personenwagen der Wegernalpbahn (WAB) aus der Schweiz
- Fortführung der Bemühungen zur Wiederinbetriebnahme der Dampflokomotive 04 „Graf Arnim“

4. Investitionsmaßnahmen

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum 2016-2019

- Verlegung Busbahnhof und verstreuter Haltestellen auf Vorplatz
- effektive Vernetzung von Bus und Straßenbahn, ÖPNV und SPNV
- Schwerpunkte 2018:
 - Lieferung von Weichen und Kreuzungen
 - Gleis- und Fahrleitungsarbeiten auf Bahnhofsvorplatz, Stadtring und weiteren angrenzenden Bereichen



Planung Umsteigeanlage Madlow 2. Bauabschnitt

- Einleitung Planfeststellungsverfahren (Straßenbau und Bahnsteig) 2010 erfolgt
- Planfeststellungsbeschluss am 9. August 2017 erlassen
- Weiterführung Planung in 2017, Bau 2018 als Gemeinschaftsmaßnahme mit Stadt geplant

Weiterführung Erneuerung Signalanlage Sandow

- Erneuerung im Herbst 2017 begonnen, Fertigstellung 2018 geplant

Erneuerung Gleichrichterunterwerk 1 (GUW 1) Thiemstraße

- Austausch der Mittelspannungsanlage in Planung
- grafische Gestaltung Außenhülle im Frühjahr 2018 vorgesehen



5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung

Der Status quo in Cottbus



Der Status Quo



**Das Ergebnis
„Langläufer“**



5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung

Der Status quo in Cottbus

- barrierefreier Anteil kann nicht erweitert werden
 - bauliche Veränderungen unmöglich
 - klare Kapazitätsgrenzen
- Fahrzeuge erreichen kritisches Alter
 - Ende des Lebenszyklus
- auch „Langläufer“-Projekt überholt sich
 - erster „Langläufer“ muss 2020 wieder zur HU



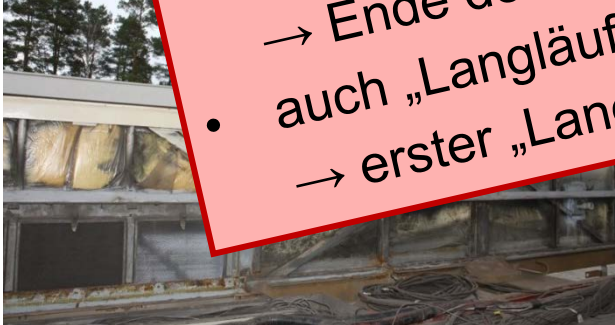
5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung

Der Status quo in Cottbus

Herausforderung „Wachstumsschmerz“

- Wunsch nach mehr Platz wächst stetig (auch demografisch bedingt)
- Problem der Überfüllung nimmt zu

- barrierefreier Anteil kann nicht erweitert werden
 - bauliche Veränderungen unmöglich
 - **klare Kapazitätsgrenzen**
- Fahrzeuge erreichen kritisches Alter
 - Ende des Lebenszyklus
- auch „Langläufer“-Projekt überholt sich
 - erster „Langläufer“ muss 2020 wieder zur HU



5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung

Der Status quo in Cottbus

Straßenbahnfuhrpark

Der Status quo

- 21 Straßenbahnen Typ KTNF 6
(mit nachträglich eingebautem Niederflurmittelteil)
- bisher neun eigenständig ertüchtigte „Langläufer“ (10. in Arbeit)
- Durchschnittsalter **31 Jahre** ⚡



Baujahr	1983	1985	1986	1987	1988	1990
Anzahl	2	1	4	7	4	3
Alter in Jahren	35	33	32	31	30	28



Vorgabe laut Personenbeförderungsgesetz (PBefG):
 „Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des **öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit** zu erreichen.“

5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung Signal der Stadt Cottbus

Antrag 025/17 der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 28. Juni 2017

Erneuerung und Erhalt der Cottbuser Straßenbahn

Die Stadtverwaltung Cottbus wird beauftragt:

1. Eine Fortschreibung des Nahverkehrsplanes sowie der Verkehrsentwicklungsplanung vorzunehmen. Ziel der Fortschreibung soll die **Stabilisierung sowie die Ausweitung** (Modal Split) **des ÖPNV mit dem Schwerpunkt Elektromobilität** sein.
2. Mit dem Land Brandenburg über eine Landesbeteiligung bei der Anschaffung neuer Straßenbahnen für die Stadt Cottbus zu verhandeln. Dabei ist anzustreben, dass **ab 2019 beginnend, der Straßenbahnbestand in Cottbus komplett erneuert** wird.

Die Erneuerung soll in folgenden Zyklen und Finanzierungsanteilen erfolgen:

in 2019	2 komplette Straßenbahnen, Finanzierung Land: Stadt 50% : 50%
ab 2020	4 komplette Straßenbahnen/Jahr, Finanzierung Land: Stadt 75% : 25%

Die Finanzierungsanteile der Stadt Cottbus werden durch die Stadt selbst bzw. durch die Cottbusverkehr GmbH aufgebracht. Der Finanzierungsanteil des Landes von 75% orientiert sich an den Förderquoten anderer Bundesländer. Die **Erneuerung aller Cottbuser Straßenbahnen ist erforderlich**, um der EU Richtlinie zur vollständigen Barrierefreiheit des ÖPNV ab 2022 nachzukommen.

5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung zusätzliche Mittel für Straßenbahnen in Brandenburg

VDV begrüßt Tram-Förderung

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) begrüßt die Entscheidung des Landes Brandenburg, bis 2022 insgesamt 48 Mio Euro mehr für die Förderung der Barrierefreiheit im ÖPNV und für neue Straßenbahnen bereitzustellen.

Der VDV und seine Mitgliedsunternehmen vor Ort hatten dafür geworben, die teilweise mehr als 30 Jahre alten Fahrzeuge durch zusätzliche Investitionen den Bedürfnissen der Fahrgäste und dem Stand der Technik anzupassen. Mit der Änderung des ÖPNV-Gesetzes stellt das Land

nun mehr Geld zur Verfügung. „Das ist ein entscheidendes Signal für den Erhalt und den Ausbau der städtischen Elektromobilität mit Straßenbahnen in Brandenburg“, erläutert Oliver Glaser, stellvertretender Vorsitzender des VDV-Ost. Der Bundesverband sieht die Entscheidung des Landes eben-

falls positiv: „In Zeiten von drohenden Fahrverboten für Diesel-Pkw und bei zunehmendem Druck [...], Beiträge zur Erreichung der Klimaschutzziele zu liefern, ist eine Stärkung des umweltfreundlichen Nahverkehrs genau der richtige Weg“, betont VDV-Hauptgeschäftsführer Oliver Wolff. (mab)

48 Mio. € für alle Brandenburger Straßenbahn- und O-Busbetriebe 2017-2022 erwirkt

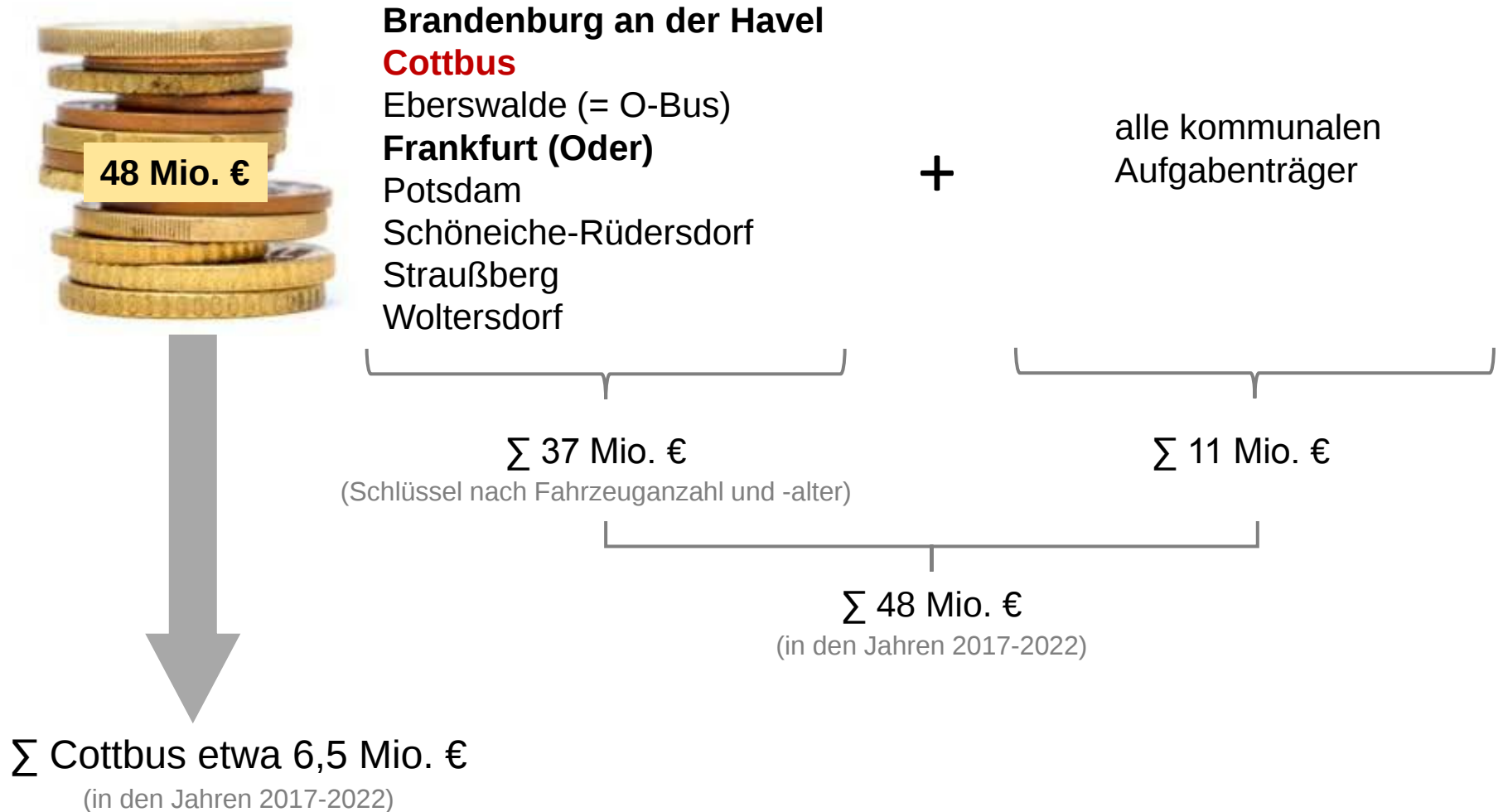


Cottbus erhält davon rund 6,5 Mio. €
(Kosten pro Straßenbahn ca. 2,25 Mio. €)



mittelfristig sind 20 neue Straßenbahnen notwendig
(entspricht Investitionsvolumen von rund 45 Mio. €)

5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung zusätzliche Mittel für Straßenbahnen in Brandenburg



5. Aktuelles zur Straßenbahnneubeschaffung zusätzliche Mittel für Straßenbahnen in Brandenburg

Chance für Cottbus: Kooperation mit Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel

- Erarbeitung gemeinsames Lastenheft zur Beschaffung
- gemeinsame Ausschreibung und Bestellung

Vorteile der Kooperation

- niedrigere Fahrzeugbeschaffungskosten
- gemeinschaftliche Lagerhaltung
- gemeinsame Mitarbeiterschulungen



Herausforderungen der Kooperation

- Fahrzeugtypus ist Kompromisslösung
- juristische Fragen

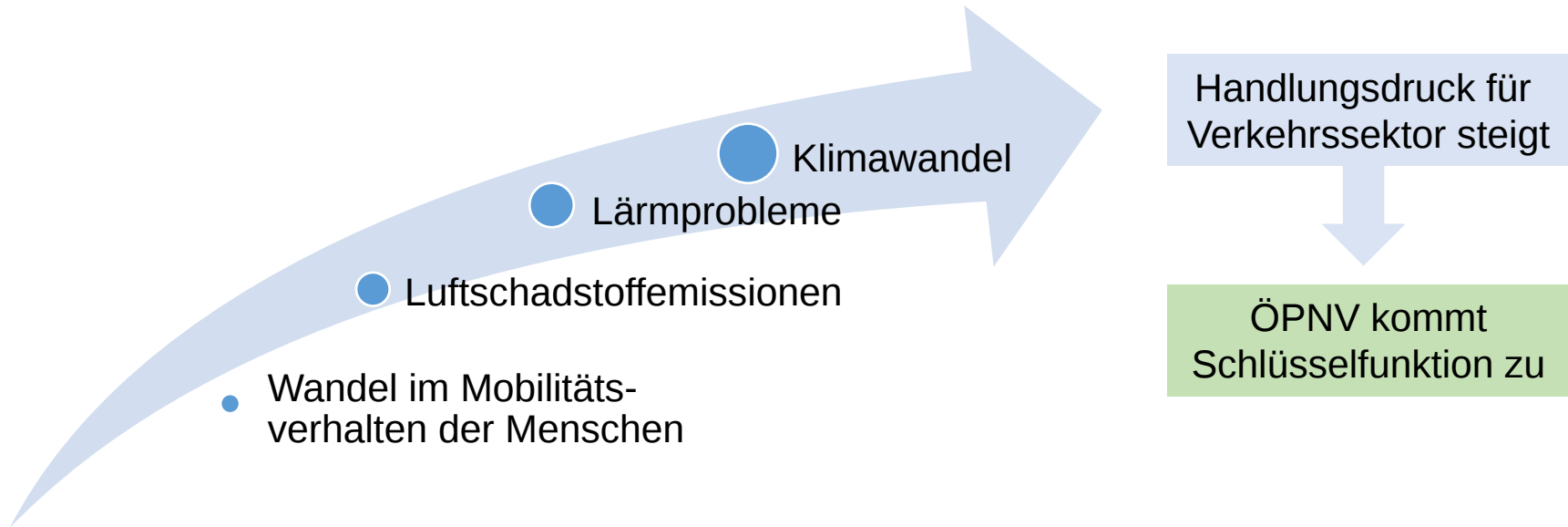
Oliver Glaser (stellvertretender Vorsitzender VDV-Ost):

„Mit der Verabschiedung des geänderten ÖPNV-Gesetzes und den darin beschlossenen zusätzlichen Mitteln wurde aus Sicht der ÖPNV-Unternehmen in Brandenburg eine solide Basis für eine auskömmliche Nahverkehrsfinanzierung im Land geschaffen. **Doch auch für die Jahre von 2023 bis 2030 werden jährlich rund 9 Millionen Euro benötigt**, um die notwendige Erneuerung der Straßenbahnflotten fortsetzen zu können.“

Ziel für Cottbusverkehr

gemeinsame Bestellung von Straßenbahnen mit Frankfurt (Oder) und Brandenburg möglich
(Ersatz des Gesamtfuhrparks in Abhängigkeit der Weiterfinanzierung des Landes [Option])

6. Alternative Busantriebe Schlüsselrolle des ÖPNV



Positionspapier des Deutschen Städtetags vom 23. September 2017:

„Die Städte sind offen für Innovationen und unterstützen deren Erprobung [...]. [Ihnen] kommt bei der Umstellung der Fahrzeugflotten auf schadstoffarme und klimafreundliche Antriebstechnologien eine erhebliche Vorbildfunktion zu [...]. Um diese wahrnehmen zu können, die gleichzeitig Katalysatorfunktion für ein entsprechendes Handeln weiterer Akteure haben kann, benötigen die Kommunen zur Verwirklichung der Ziele des Umwelt- und Klimaschutzes entsprechende Unterstützung durch die Förderung von Umrüstungs-/Umstellungsprogrammen.“

6. Alternative Busantriebe

Die Dekarbonisierung des Diesebusses

- Suche nach alternativen Antrieben für Diesebusse auch in Cottbus (Elektrobustestphasen in 06/2015 und 02/2016 erfolgt)
- Ziel: langfristige CO₂-Einsparung durch Kopplung Straßenbahn und Elektro-Bus
- Förderrichtlinie zur Beschaffung von Elektrobussen in 08/2016 vom MIL erlassen
→ ABER: Förderhöhe: 45 % der Mehrkosten alternativer Antriebe (= unbrauchbar)

Eine mögliche Alternative – Einsatz von Wasserstoffbussen (mit Brennstoffzelle)

- Wasserstoff als Energiespeicher zunehmend wichtiger
- ist Langzeitspeicher für Elektrizitätssektor und Lieferant für Brennstoffzellenfahrzeuge
- mittels Elektrolysetechnologie besteht Möglichkeit, Überschüsse elektrischen Stromes aus regenerativen Energiequellen effizient und in großtechnischem Maßstab zu speichern (= Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhl für Kraftwerkstechnik der BTU in Zusammenarbeit mit Centrum für Energietechnologie Brandenburg)
- Kooperationen mit BTU sowie Umsetzung konkreter Projekte in Abhängig möglicher Förderprogramme denkbar und wünschenswert
→ **Elektrolyseur an BTU vorhanden (Vorteil Cottbus)**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ralf Thalmann

Geschäftsführer Cottbusverkehr GmbH

